

**Die Feier der Osternacht 3./4. April 2021****Lesung: Ex 14,5-15,1 (13,17-15,20)**

*Die übliche Osternachtfeier besteht eigentlich aus vier Gottesdiensten: Der Lichtfeier am Osterfeuer, dem Lesungsgottesdienst, der Tauffeier und der Eucharistie. Wir wissen nicht, wie in diesem Jahr die Ostergottesdienste gefeiert werden können. Was wir freilich wissen: Ostern wird stattfinden, und es gibt eine Gemeinschaft der Gläubigen, sei es, dass sie sich in Kirchen zusammenfinden können, sei es, dass sie sich innerlich miteinander verbinden, um zu feiern, was uns alle verbindet.*

*Die Wortgottesfeier der Osternacht ist von ihrer Gestaltung her eine Vigilfeier: Eine Nachtwache. Wie das Volk Israel an Pessach, so versammelt sich die Kirche in dieser Nacht, um wachend und betend des Handelns Gottes zu gedenken. Die Feier ist dankbarer Rückblick auf das rettende Handeln Gottes in der Geschichte: Dort wo der Tod noch die Macht hat, schafft Gott durch sein Wort Leben: In der Schöpfung, in der Nacht der Offenbarung an Abraham, bei der Rettung Israels am Schilfmeer und am Grab seines Sohnes, den er von den Toten zum Leben auferweckt. Der Weg zum Leben geht nicht am Tod vorbei, vielmehr durch Gottes Macht mitten durch ihn hindurch.*

*Zugleich ist die Feier ein Ausblick: Erwartung der Erlösung der ganzen Welt aus ihrer Todesverfallenheit. Wir sehnen uns nach Gemeinschaft, nach Freude, nach Ungefährdetheit, nach Leben. In der Taufe wird sichtbar: Wir alle sind mit Christus auf seinen Tod getauft – um mit ihm zum Leben auferweckt zu werden, das kein Ende hat (vgl. Röm 6,3-11).*

*Diese Nacht ist die Mutter aller Vigilfeiern, wir wollen uns in Gedanken und im Gebet besonders mit denen verbinden, die diese Nacht durchwachen: Ärzte und Schwestern auf den Pflegestationen, Kranke, die um ihr Leben ringen, Angehörige, die keinen Schlaf finden, Menschen, die um ihre Existenz bangen. Unsere Hilflosigkeit, unsere Sehnsüchte, unsere Fürbitte bringen wir in dieser Nacht vor Gott. Und wir wollen uns festhalten an den Worten der Schrift.*

**LECTIO DIVINA: IN EINEN DER LESUNGSTEXTE EINTAUCHEN UND SICH BESCHENKEN LASSEN**

*Am Anfang steht die Lichtfeier: Wir entzünden die Osterkerze und segnen sie. Im österlichen Licht dieser Kerze schauen wir aus nach dem Licht, das Gott von Anfang an gewirkt hat: Von der Erschaffung der Welt bis hin zum Ostermorgen. Im Licht des österlichen Feuers lesen wir die Schrift.*



### Segnung des Osterlichts

Christus,  
gestern und heute.  
Anfang und Ende  
Alpha und Omega.  
Sein ist die Zeit  
und die Ewigkeit.  
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit.  
Durch seine Wunden,  
die leuchten in Herrlichkeit,  
behüte uns und bewahre uns  
Christus, der Herr.

*Ich verweile noch einen Moment bei diesem Segen:*

- Unsere irdische Zeit ist von Christus umfassen. Was bedeutet es mir, dass Christus uns durch seine *Wunden* behütet?

### Lesen im Licht des Osterfeuers

*In dieser Nacht werden sieben große biblische Texte von der Kirche gelesen und meditiert. Es ist eine Einladung, diese große Lesefeier mitzuvollziehen. Es gibt aber auch die Möglichkeit, einen Schwerpunkt zu setzen. In jedem der gelesenen biblischen Texten ist die ganze Heilsbotschaft Gottes enthalten: wo der Tod wütet, da schafft Gott Leben. Jeder der biblischen Texte ist ein Evangelium. Die Lesung aus dem Buch Exodus ist derjenige Text, der nie ausfallen darf. Sie sind eingeladen, ihn in der hier vorgelegten Fassung, oder auch einmal in seiner ganzen Länge zu lesen: Ex 13,17-15,20. (Ausschnitt der liturgischen Lesung: Ex 14,15-15,1)*

### Aus dem Buch Exodus, Kapitel 14 -15

14,5 Dem König von Ägypten wurde gemeldet,  
dass das Volk geflohen sei,  
und es wandelte sich das Herz des Pharao und seiner Knechte gegen das Volk  
und sie sagten:

Was haben wir getan,  
dass wir das Volk aus unserer Knechtschaft entlassen haben?

<sup>6</sup> Und er spannte seinen Kriegswagen an und nahm sein Volk mit sich.

<sup>7</sup> Er nahm sechshundert ausgesuchte Kriegswagen  
und alle Kriegswagen Ägyptens und drei Mann auf jedem.

[...]



13 Mose sagte zum Volk:

Fürchtet euch nicht!

Stellt euch hin und seht die Rettung des HERRN,  
die er heute für euch machen wird.

Denn wie ihr Ägypten heute sehen werdet,  
werdet ihr sie nicht mehr sehen bis in Ewigkeit.

14 Der HERR wird für euch kämpfen,  
ihr aber bleibt still!

15 Der HERR sagte zu Mose:

Was schreist du zu mir?

Rede zu den Israeliten, dass sie weiterziehen sollen.

16 Und du, hebe deinen Stab und strecke deine Hand über das Meer  
und teile es.

Und die Israeliten kommen mitten in das Meer – auf dem Trockenem.

17 Ich aber, siehe, ich verhärte das Herz Ägyptens,  
und sie werden ihnen nachkommen,  
und ich werde mich verherrlichen am Pharao,  
an seiner ganzen Heeresmacht, an seinen Kriegswagen und seinen Wagenfahrern.

18 Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der HERR bin.  
wenn ich mich verherrliche am Pharao,  
an seinen Kriegswagen und seinen Wagenfahrern.

19 Der Bote Gottes, der vor dem Lager Israels herging, zog und ging hinter sie, und die  
Wolkensäule vor ihnen zog und stellte sich hinter sie.

20 Sie kam zwischen das Lager Ägyptens und das Lager Israels.

Und es war da die Wolke, und Finsternis, und  
sie machte licht die Nacht.

Keines kam dem anderen die ganze Nacht näher.

21 Mose streckte seine Hand über das Meer aus,  
und der HERR ließ das Meer durch einen starken Ostwind die  
ganze Nacht hindurch weggehen  
und machte das Meer zu trockenem Boden, und  
das Meer spaltete sich.

22 Die Israeliten kamen mitten in das Meer - auf dem Trockenem,  
und das Wasser war ihnen eine Mauer rechts und links.

23 Die Ägypter verfolgten sie und kamen hinter ihnen her, alle Pferde des Pharao,  
seine Kriegswagen und seine Wagenfahrer, mitten ins Meer.



24 Und es geschah zur Morgenwache,  
da blickte der HERR auf das Lager Ägyptens durch die Säule von Feuer und Wolke und  
versetzte das Lager Ägyptens in Verwirrung.

25 Er ließ abspringen das Rad ihrer Wagen  
und ließ sie nur schwer vorankommen.

Ägypten sagte:

Ich will vor Israel fliehen,  
denn der HERR kämpft für sie – gegen Ägypten.

26 Der HERR sagte zu Mose:

Streck deine Hand aus über das Meer,  
damit das Wasser zurückkehrt über Ägypten, seine Kriegswagen und  
seine Wagenfahrer.

27 Mose streckte seine Hand über das Meer aus,  
und das Meer kehrte gegen Morgen in sein Bett zurück, und  
Ägypten floh ihm entgegen.

Der HERR schüttelte Ägypten mitten ins Meer.

28 Das Wasser kehrte zurück und bedeckte die Kriegswagen, die Wagenfahrer,  
die ganze Heeresmacht des Pharaos, die den Israeliten ins Meer nachgekommen war.  
Nicht einer blieb von ihnen übrig.

29 Die Israeliten aber waren auf dem Trockenen inmitten in das Meer gegangen,  
und das Wasser war ihnen eine Mauer rechts und links.

30 Der HERR rettete an jenem Tag Israel aus der Hand Ägyptens.  
Und Israel sah Ägypten tot am Rand des Meeres.

31 Israel sah, wie der HERR mit mächtiger Hand an Ägypten gehandelt hatte, und  
das Volk fürchtete den HERRN, und sie glaubten an den HERRN und an Mose,  
seinen Knecht.

15,1 Damals sangen Mose und die Israeliten dem HERRN dieses Lied.

Sie sagten:

Singen will ich dem HERRN,  
denn hoch erhob er sich.  
Pferd und Kriegswagen  
warf er ins Meer.

(Übersetzung: Egbert Ballhorn)

### Ich lese den Text

*Ich lese den Abschnitt in Ruhe (mehrfach) gründlich durch und versuche ihn zu erfassen.*

*Dabei helfen mir die Fragen:*

- Was tut Israel?
- Was tut Gott? Wodurch handelt er?



### Der Text liest mich

*Ich höre, was mir der Text für mein Leben und Glauben sagen kann:*

- Ich gehe innerlich den Weg des Textes mit. Welches Wort spricht mich an - in der heutigen Nacht?

### Gebet in der Nachtwache

Diese Nacht ist die Mutter aller Vigilfeiern.

Ich verbinde mich in Gedanken und im Gebet besonders mit denen, die diese Nacht durchwachen:

mit Ärzten und Schwestern auf den Pflegestationen,  
mit Kranken, die um ihr Leben ringen,  
mit Angehörigen, die keinen Schlaf finden,  
mit Menschen, die um ihre Existenz bangen,  
mit allen, die in ihrem Glauben vor Gott treten, lesen und beten.

Meine Hilflosigkeit und Sehnsüchte, meine Fürbitte bringe ich vor Gott:

.....

### Wissenswertes zum Text

Die Bilder der Gewalt im Text sind verstörend. Es geht jedoch nicht um einen Krieg, einen Zweikampf „Israel“ gegen „Ägypten“. Das Machtverhältnis ist absolut asymmetrisch. Israel ist ein wehrloses, verschrecktes Flüchtlingsvolk aus Männern, Frauen und Kindern, die nichts anderes wollen, als dem Land der Unterdrückung und des Todes zu entfliehen. Ihnen steht die hochgerüstete Militärmacht Ägypten gegenüber, die sie in den Tod treiben will. An den meisten Stellen heißt es übrigens nicht „die Ägypter“, sondern „Ägypten“. Leider hat auch die neue Einheitsübersetzung das nicht berücksichtigt. Die kollektive Größe Ägypten wird im Text sprachlich als Todesmacht inszeniert, nicht als Gruppe von Individuen. Auch der Pharao ist ein namenloser Funktionsträger der Macht. Unter ihm stehen seine Kriegsinstrumente: 600 Streitwagen.

Pferdegezogene Kriegswagen waren militärische Hochtechnologie des Alten Orients, ein wirksames Mittel, feindliche Soldaten zu überrollen – und hier wehrlose Flüchtlinge.

### Zum Weiterlesen und Weiterdenken

Nachtwache. Vigil. Diese Zeit bietet uns eine Möglichkeit, es so zu halten wie die Alte Kirche, nämlich in der Osternacht den gesamten Textzusammenhang der Passions- und Auferstehungsgeschichte Jesu zu lesen und zu betrachten: Mt 16,1-28,8.

- Was verändert sich in meiner Wahrnehmung der Erzählung, wenn ich sie an einem Stück lese?
- Kann ich Verbindungen zwischen der Exoduserzählung und der Passions- und Ostererzählung ziehen?
- Lesen im Licht des Osterfeuers: Wo leuchtet Licht in diesen Texten?



**Lesetipp** Georg Steins, Egbert Ballhorn, Und es wurde Morgen. Die biblischen Lesungen der Osternacht, Regensburg 2020.

Mit diesem Angebot einer Lectio Divina zu den Lesungstexten der Fastensonntage grüßen wir Sie ganz herzlich aus dem Bibelwerk. Wir hoffen, dass die Beschäftigung mit dem Wort Ihnen in diesen schwierigen Zeiten Mut, Zuversicht und Kraft gibt. Diesen Impuls hat für Sie Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Vorsitzender des Katholischen Bibelwerks e.V., vorbereitet.

